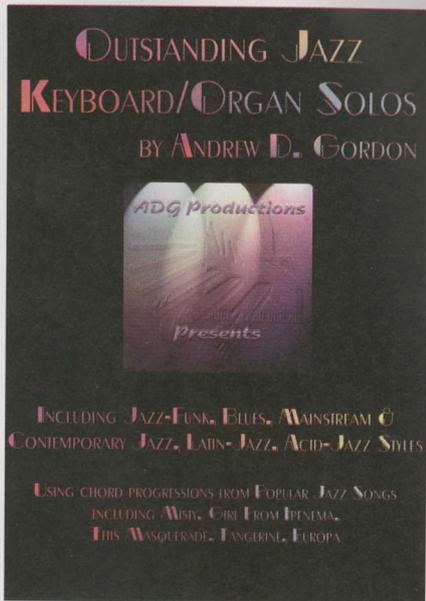


text: Jürgen Wolf

Lesenswertes

Bücher & Noten rund um die Jazzorgel, Teil 2

In Teil 1, erschienen in KEYBOARDS 6.2009, stellte ich „Beauty in the B“ und „Hammond Organ Complete“ vor. Heute folgen weitere Bücher aus den USA in englischer Sprache.



Gordons Notenbuch für angehende Jazzler

Outstanding Jazz Keyboard/Organ Solos

Andrew D. Gordon war Klavierlehrer mit einem tiefen Gespür für Jazz. Seinen Schülern wollte er genau diese Form der Musik beibringen, was sich als gar nicht so einfach herausstellte. So entschloss er sich, ein Buch zu schreiben, in dem bestimmte Merkmale der Jazzmusik als Beispiele vorgestellt werden; diese Beispiele sollten dann mittels einer beiliegenden CD auch akustisch nachvollziehbar sein. So entstand sein erstes Buch „Outstanding Blues and Jazz Compositions Intermediate / Advanced Level“ für Klavier. Der zunächst regionale Verkaufserfolg ermutigte Andrew Gordon, weitere Bücher zu schreiben. Es entstand „Outstanding Jazz Keyboard/Organ Solos“, das nunmehr auch überregional angeboten wurde.

In seinem Buch finden sich ausschließlich Musikbeispiele ohne erklärende Texte, wobei er auf die verschiedenen Stile des Jazz eingeht: Slow Blues, Blues Jazz, Jazz Ballad, Medium Jazz, Up Tempo Jazz, Jazz Funk, Latin Jazz, Minor Blues, Modal Jazz und Acid Jazz. Ungewöhnlich an den zwölf Kompositionen ist die Notation: Vier Notenreihen verwirren zunächst den Schüler. Gordon möchte jedoch zeigen, wie man

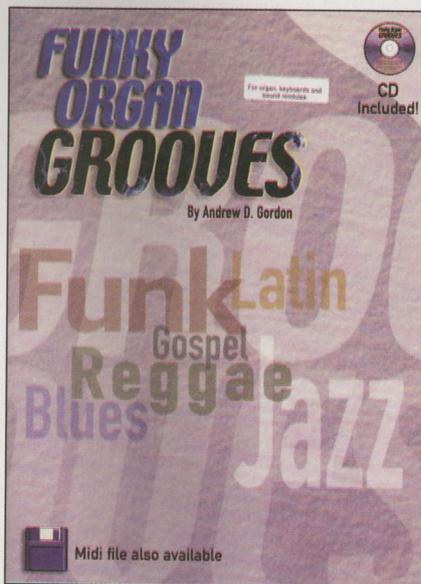
Solos oder über Akkorde improvisieren kann. Die beigefügte CD lässt die Musikbeispiele in drei verschiedenen Versionen erklingen: 1.) Solo und Begleitung in normaler Geschwindigkeit; 2.) Begleitung ohne Solo, zur Übung eines Solos mit Begleitung durch die CD geeignet; 3.) Solo und Begleitung in verminderter Geschwindigkeit.

Gordons Musikbeispiele sind sicher interessant, erfordern jedoch gute Vorkenntnisse.

Andrew D. Gordon: Outstanding Jazz Keyboard/Organ Solos

1997, A.D.G. Productions, Lawndale/CA, USA

Bezugsquelle: www.adgproductions.com

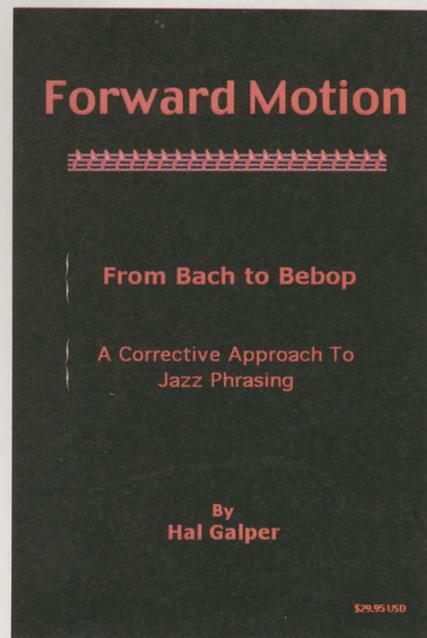


Funky Organ Grooves

Ein weiteres Produkt aus Gordons Feder ist „Funky Organ Grooves“. Wie das zuvor beschriebene Buch enthält es ausschließlich Musikbeispiele, diesmal in Form von Riffs verschiedener Stile wie Blues, Funk, Gospel, Jazz, Latin und Reggae, insgesamt 57 eigene Kompositionen. Die Notation ist orgeltypisch, also drei Notenreihen. Gordon weist ausdrücklich darauf hin, dass seine Beispiele auch für Keyboards und Soundmodule geeignet seien. Hilfreich sind hierfür auch MIDI-Dateien, die Gordon auf seiner Website gegen Gebühr zum Download anbietet.

Andrew D. Gordon: Funky Organ Grooves
2001, A.D.G. Productions, Lawndale/CA, USA

Bezugsquelle: www.adgproductions.com



Forward Motion

Hal Galpers „Corrective Approach To Jazz Phrasing“ (etwa: „verbessernde Annäherung an die Jazz-Phrasierung“) – der Untertitel dieses Buchs – ist ein ehrgeiziges Werk, offensichtlich geschrieben für solche Schüler, die sich bereitwillig und intensiv in ihre Studien vertiefen möchten. „Jazz ist eine Musik, die man nur durch Zuhören – 28 Stunden pro Tag – erlernen kann“, sagt Hal. Er ist Pianist, widmet sein Buch jedoch nicht unbedingt dem Pianisten oder Keyboarder. Seine Aussagen sind allgemeingültig, gleich, welches Instrument man spielt. Das macht sein Buch hochinteressant.

Phrasierung ist das Geheimwort, und Hal beginnt just beim Inbegriff aller Komponisten: Johann Sebastian Bach, der ein fantastischer Jazzspieler hätte sein können, war er doch ein exzellenter Improvisator mit einem ausgeprägten Gefühl für Phrasierungen. Hal fasst es zusammen: „In einem Bach-Thema strömt alles vorwärts zu einer Hauptbetonung.“

Zehn Kapitel umfasst Galpers Buch, die sich allesamt um „Forward Motion“ (FM) drehen, wie zum Beispiel rhythmische FM, skalare FM, harmonische FM, Überlagerungen, FM in der Praxis, u.v.m.

Als Lesestoff fürs Frühstück eignet sich dieses Buch wahrlich nicht, es erfordert harte Arbeit und eignet sich für alle, die ihr Jazzleben verbessern wollen, auch Profis (oder gerade diese!).

Hal Galper: Forward Motion
2004, Hal Galper

Bezugsquelle: www.forwardmotionpdf.com